

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in die aktuellen Diskussionen hinsichtlich der Fokussierung auf Bündnis- und Landesverteidigung muss die psychische Gesundheit der Streitkräfte einbezogen werden. Aktuelle Konflikte zeigen, dass auch bei konventionellen Auseinandersetzungen hohe Prävalenzraten von psychischen Erkrankungen das medizinische Versorgungssystem vor erhebliche Herausforderungen stellen, die nur im interdisziplinären und multiprofessionellen Team zu bewältigen sind. Gemeinsames, abgestimmtes Handeln und Vernetzung sind Voraussetzungen hierfür. Der neue Arbeitskreis „Psychosoziale Medizin und Netzwerke“ der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. trägt dieser Erkenntnis Rechnung.

Auch dieses Themenheft der WMM greift den Ansatz auf, weil Handeln im Team und Vernetzung quasi die besondere „DNA“ und Stärke des Psychotraumazentrums der Bundeswehr (PTZBw) sind – mit Angehörigen aus dem Sanitätsdienst, dem Psychologischen Dienst und dem Sozialdienst sowie einer starken Vernetzung mit der Seelsorge.

Die Beiträge dieser Ausgabe umfassen ein breites Spektrum von Resilienz, Prävention, Krankheitsfolgen bis hin zu spezifischen Rehabilitationsangeboten und Nachsorge. So untersuchen Bühler et al. in einer Originalarbeit, ob und wie Kameradschaft und Einheitskohäsion mentale Gesundheit und damit Resilienz unterstützen. In einem Kooperationsprojekt zwischen dem PTZBw und dem Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr werten Küper et al. ein innovatives moralbasiertes, sekundärpräventives Nachbereitungsseminar für COVID-Pflegekräfte aus. Wesemann et al. untersuchen in einer weiteren Originalarbeit die Inanspruchnahme wehrpsychiatrischer und militärischer psychotherapeutischer Angebote in Bezug auf die Entwicklung von komorbiden Störungen. Riemer, Bölling und Blöss et al. analysieren im Rahmen eines praktikumsbegleitenden Projektes die Literatur über Probleme der Wiedereingliederung von militärischen psychiatrischen Patienten mit Fokus auf die poststationäre Suizidalität. Die Möglichkeiten des Einwirkens auf diese Wiedereingliederungsprobleme stellen Langner et al. in einem Methodenartikel über die Arbeit der Interdisziplinären Patientenorientierten Rehabilitationsteams (IPR) vor. Gerade in der Rehabilitation psychisch Erkrankter sind sportpsychologische Interventionen sinnvolle Ergänzungen eines multimodalen Therapiesettings, was in einer Originalarbeit von Börke et al. dargestellt wird. Helms et al. untersuchen in einem Kooperationsprojekt mit dem Institut für Sexualmedizin der Charité den Stellenwert der Sexualmedizin in den Streitkräften. Geschlossen wird der Bogen von Giesen et al. mit einem innovativen Ansatz einer Intervention für belastete Familien, der sogenannten Multifamilienberatung, die als Kooperationsprojekt zwischen PTZBw, Sozialdienst und dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr durchgeführt wird.

Wir freuen uns, Ihnen einen aktuellen Einblick in Praxis und Forschung des PTZBw geben zu können und hoffen, ihr Interesse für diese Thematik geweckt zu haben.

Ihre

Prof. Dr. Peter Zimmermann, Dr. Gerd Willmund,
Leiter Psychotraumazentrum Leiter Forschungssektion
der Bundeswehr des Psychotraumazentrums

Editorial

Zimmermann P, Willmund G 333

WEHRPSYCHIATRIE/PSYCHOTRAUMATOLOGIE

- Bühler A, Wesemann U, Willmund G
Fördert Kameradschaft die psychische Gesundheit?
Direkte und indirekte Wirkmechanismen von
Einheitskohäsion
Unit Cohesion – A Protective Factor for Military Mental Health?
Direct and Mediated Associations 334
- Küper K, Langner F, Wilken KE, Hoffmann MA, Zimmermann P
Resilient in der Pflege – Erprobung eines Konzepts für ein
Nachbereitungsseminar pandemieassoziierten Belastungen
Resilience in Nursing - Trial of a Debriefing Seminar for
Pandemic-Related Stress 342
- Wesemann U, Hüttermann N, Pahnke F, Zimmermann P,
Willmund G, Köhler K, Giesen R, Renner KH
Militärpersonal mit einsatzbedingten psychischen
Störungen: Durchschnittliche Anzahl neuer Fälle und
Veränderung der Komorbiditäten über die letzten 10 Jahre.
Deployment-Related Mental Disorders: Average Number and
Change in Comorbidities Over the Last 10 Years 348
- Riemer R, Blöss L, Bölling J, Helms C, Muschner P, Willmund G
Herausforderungen und Barrieren der ambulanten An-
schlussversorgung und der dienstlichen Wiedereinglie-
derung von militärischen Psychiatriepatienten nach
stationärer Therapie unter besonderer Berücksichtigung
poststationären suizidalen Verhaltens
Challenges and Barriers of Outpatient Follow-up Care and
Occupational Reintegration of Military Psychiatric Patients after
Inpatient Treatment with Particular Reference to Post-inpatient
Suicidal Behavior 354
- Langner F, Börke AK, Heinrich S, Willmund G
Interdisziplinäre patientenzentrierte Rehabilitationsteams:
Multiprofessionelle Teamarbeit als Erfolgsfaktor für die
Zukunft des Rehabilitationsprozesses bei Soldatinnen und
Soldaten
Interdisciplinary-patientcentered rehabilitation teams:
Multi-Professional Teamwork as a Success Factor for the
Future of Rehabilitation Process for Soldiers 362
- Börke AK, Langner F, Willmund G
Sportpsychologische Methoden zur Unterstützung
eines multimodalen Therapiesettings in der Psychiatrie:
Anwendungsmöglichkeiten im militärischen Kontext
Sport Psychology Methods in a Multi-modal Concept for
Rehabilitation: Possible Applications in a Military Setting 368
- Helms C, Stockmann CS, Beier KM
Sexuelle Dysfunktionen bei posttraumatischer
Belastungsstörung im militärischen Kontext
Sexual Dysfunctions in PTSD-Patients within the Military Context 374
- Giesen R, Heinrich S, Wesemann U, Langner F, Willmund G,
Köhler K
Multifamilienberatung – Ein innovativer Ansatz in
der Arbeit mit belasteten Familien in der Bundeswehr
Multifamily Therapy – an Innovative Approach for the Work with
Highly Stressed Families in the Bundeswehr 381
- Tagungen und Kongresse 387**
- Aus dem Sanitätsdienst 394**
- Mitteilungen der DGWMP e. V. 396**

Titelbild

Sport ist bei der Wiedereingliederung erkrankter Soldatinnen und Soldaten essentiell. Battle Rope Training stärkt Muskeln, die bei gewöhnlichen Workouts vernachlässigt werden. (Bildquelle: PTZ Berlin)